

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau am Mittwoch, dem 10.12.2014, 19:30 Uhr, im Verwaltungsgebäude Trittau.

Anwesend sind: SVVin Ute Welter-Agatz

die Bürgermeister/-innen:

Oliver Mesch, Trittau  
Heinz Hoch, Grande  
Ralf Breisacher, Grönwohld  
Karsten Lindemann-Eggers, Großensee  
Ulrich Borngräber, Hamfelde  
Birgit Williams für Heinrich Stahmer, Hohenfelde  
Silke Mysliwietz, Köthel  
BM Wolfgang Gerlach, Kuddewörde  
Ulrike Stentzler, Lütjensee  
Jens Feldhusen, Witzhave  
Gunter Behncke, Rausdorf  
Bernd Salomon, Mühlenrade  
Timm Peters, Köthel/Lbg.  
Christian Zernig, Basthorst

die Gemeindevertreter/-innen:

Lothar Burkschat, Lütjensee  
Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde  
Ulrike Lorenzen, Trittau  
Sabine Paap, Trittau  
Nadine Zingelmann, Trittau  
Claudia Ludwig, Trittau  
Peter Lange für Max Mann, Trittau  
Peter Sierau, Trittau  
Ursula Ruhfaut-Iwan, Großensee  
Jann Tieken für Anke Tieken, Witzhave

Es fehlen entschuldigt: Friedhelm Reymann, Sirksfelde  
Dr. Katherine Nölling, Grönwohld

Außerdem anwesend: Herr Burmester, Vorsitzender des Arbeitsausschusses  
Herr Schwenke, Schulleiter Gymnasium  
Herr Hentschel, Schulleiter Hahnheide-Schule  
Herr Fischer, stellv. Schulleitung Hahnheide-Schule  
Frau Lewels, FD Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement  
Frau Jonas, Fachdienst Schule, Kultur, Jugend, Protokollführung

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen ge-

gen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.09.2014
3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
4. Berichte aus den Schulen
5. Kenntnisnahme/Genehmigung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Ausgaben
6. Schaffung von Klassenräumen in Modulbauweise
7. Haushaltssatzung 2015 einschließlich Haushaltsplan, Finanz- und Investitionsplan sowie Stellenplan
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

#### Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

---

Es wird angefragt, ob der Beschwerdekasten in der Mensa genutzt. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass dieses nicht der Fall sei.

(SVV Trittau vom 10.12.2014)

VZ

#### Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.09.2014

---

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.09.2014 werden nicht erhoben.

(SVV Trittau vom 10.12.2014)

VZ

#### Zu TOP 3: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

---

Frau Welter-Agatz berichtet,

- dass sie nur indirekt von Unmutsäußerungen aus der Elternschaft zur Qualität des Mensa-Essen erhalten hat. Durch den Schulelternbeirat der Mühlau-Schule wird hierzu eine Umfrage durchgeführt. Sie betont, dass Eltern in der Verwaltung einen Chip für ein

Probieressen erhalten können. Dieses Angebot wird nur äußerst gering in Anspruch genommen.

- dass das Gymnasium am 21.11.2014 die lange Nacht der Mathematik durchgeführt hat.
- dass am 16.12.2014 die Weihnachtsfeier für die Beschäftigten des Schulverbandes Trittau stattfinden wird.
- dass am 18.12.2014 ein Gespräch mit den Architekten zur Brandschutzsanierung der Hahnheide-Schule terminiert ist.
- dass die Dachabdichtung der Mühlau-Schule katastrophal ist. Frau Welter-Agatz bittet Frau Lewels um weitere Ausführungen. Frau Lewels führt aus, dass die Erneuerung des Daches zur Hälfte fertig sei. Bei den Arbeiten wurde festgestellt, dass die Lüftungsanlage sehr veraltet und der Motor defekt ist. Die Anlage muss repariert werden. Hierfür wird mit Bruttokosten von ca. 47.000 Euro gerechnet. Die Maßnahme kann der Sanierung der Mühlau-Schule zugerechnet werden. Es schließt sich eine kurze Aussprache an, in der die derzeitige Lüftungsmöglichkeiten im Gebäude und verschiedene Lösungsansätze diskutiert werden. Frau Welter-Agatz weist darauf hin, dass die finanziellen Mittel in diesem Jahr bereit stehen. Für Herrn Breisacher ist es unstrittig, dass die Anlage jetzt repariert wird, da bereits am Dach gearbeitet wird. Für ihn gibt es nur zwei Lösungen – entweder die Reparatur oder das Ersetzen der Lüftungsanlage. Frau Paap und Herr Sierau sprechen sich gegen eine Reparatur aus. Es soll so bleiben, wie es jetzt ist. Frau Welter-Agatz erklärt, dass die Arbeiten beauftragt werden. Der Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement und die Architekten erachten die Arbeiten für notwendig. Hierauf muss vertraut werden.
- dass am 24.10.2014 ein Gespräch mit Vertretern des TSVs hinsichtlich der Schließanlage stattgefunden hat. Seitens des Schulverbandes wurde um eine Aufstellung der gewünschten Schließberechtigungen mit Begründung gebeten wurde. Diese Liste liegt bislang nicht vor.
- dass die bereits angesprochene Änderung der Wochenarbeitszeit der Schulsozialpädagoginnen umgesetzt wurde.
- dass die Sitzungstermine für 2015 in den nächsten Tagen abgestimmt werden.

#### Zu TOP 4: Berichte aus den Schulen

---

Herr Hentschel berichtet aus der **Hahnheide-Schule**, dass

- die Mensa-Umfrage auch hier durchgeführt wird.
- die 6. Klassen vor den Herbstferien auf Klassenfahrt waren.
- nach den Herbstferien die 9. Klassen ihre Betriebspraktika haben.
- die 5. Klassen nach den Herbstferien die Trittau-Rallye durchgeführt haben.

- für die Klassenstufen 5 und 6 vom ADAC ein Verkehrssicherheitstraining durchgeführt wurde.
- in den nächsten Wochen das Weihnachtsmärchen stattfindet.

Herr Schwenke verteilt das Jahreshaft „Forum“ des **Gymnasiums** und seinen schriftlichen Bericht.

Zu TOP 5: Kenntnisnahme/Genehmigung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Ausgaben

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 10.12.2014-

Die Vorlage wird kurz besprochen. Sodann beschließt die Schulverbandsversammlung:

1. Die Schulverbandsversammlung nimmt die über-/außerplanmäßige Ausgaben, die nach § 4 der Haushaltssatzung 2014 i.V.m. § 14 Abs. 1 GkZ keiner Zustimmung benötigen, zur Kenntnis.
2. Die Schulverbandsversammlung stimmt den über-/außerplanmäßige Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen und einer Zustimmung der Schulverbandsversammlung gemäß § 14 Abs. 1 GkZ i. v. m. § 82 GO erfordern, zu.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27  
davon anwesend: 24  
Ja-Stimmen: 24  
Nein-Stimmen: keine  
Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 10.12.2014)

1/201

Zu TOP 6: Schaffung von Klassenräumen in Modulbauweise

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 01.12.2014 -

Frau Welter-Agatz berichtet, dass an sie der Wunsch herangetragen wurde, die Nutzung der Module nicht festzulegen. Der genaue Bedarf und der zeitliche Ablauf sind noch nicht bekannt. Sie bittet daher, die in der Vorlage aufgeführten Nutzungen zu ignorieren. Herr Lindemann-Eggers bittet zudem um Entfernung des Firmennamens.

Sodann wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Für die Schaffung von Klassenräumen in Modulbauweise werden im Haushalt 2015 1.800.000,00 € angesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 24

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 2

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Tritttau vom 10.12.2014)

1/305, 1/201

Zu TOP 7: Haushaltssatzung 2015 einschließlich Haushaltsplan, Finanz- und Investitionsplan sowie Stellenplan

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 24.11.2014 -

Herr Burmester erhält das Wort. Er erläutert zunächst die beabsichtigte Umstellung der Schulbaulast. Die Vorlage wird anschließend seitenweise besprochen.

Frau Ruhfaut-Iwan fragt an, warum die Grundschüler der Gemeinden Grande und Kuddewörde nicht in der Aufstellung auf Seite 2 in der Übersicht „Schüleraufteilung der Verbandsgemeinden“ des Vorberichtes enthalten sind.

Anmerkung der Verwaltung

Die Schülerzahlen lagen bei Erstellung des Haushaltsplanentwurfes nicht vor.

Die Angaben in der Spalte „Schüler in eigenen Schulen“ sind nur informativ und haben keine Auswirkungen auf die Berechnung der Schulverbandsumlage.

Es wird angefragt, warum im Vergleich zu 2013 mit höheren Heizkosten in den Einrichtungen gerechnet wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Ansätze sind entsprechend der vom Versorger ermittelten Vorauszahlungen für 2015 kalkuliert worden. Bis 2013 wurden die Heizkosten für die Große Sporthalle und die Mühlau-Schule intern aufgeteilt, da es keine gesonderten Verbrauchszähler gab. Bei der Ausgabeposition der Mühlau-Schule wurde der Betrag aus Einnahme gebucht. Daher ist das Ist 2013 nicht aussagekräftig. Seit 2014 wurde hierfür eine eigene Einnahmeposition (HHSSt. 21100.169000) geschaffen.

Herr Lindemann-Eggers berichtet über die Haushaltsberatung im Schulverband Lütjensee. Hier wurde sich gegen eine Kreditaufnahme durch den Schulverband ausgesprochen. Maßnahmen werden durch die Verbandsgemeinden finanziert.

Herr Burmester berichtet, dass in einem verwaltungswirtschaftlichen Abstimmungsgespräch der von der Hahnheide-Schule gewünschte Ansatz zur Herstellung und Ausstattung der Naturwissenschaftsräume diskutiert wurde. Es wird vorgeschlagen, dass bei der HHSt. 22000.935700 (Erstaussstattung Nawi-Räume GOST.) 2015 und 2016 jeweils 80.000 € mit Sperrvermerk zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel sollen durch die Schulverbandsvorsteherin freigeschaltet werden. Der Ansatz der HHSt. 22000.935820 (Geräte und Ausstattung für Klassenräume über 150 €) wird auf 10.000 € erhöht. Der Ansatz für die Umgestaltung des Musikraums in einen Physikraum (HHSt. 22000.949000) wird gestrichen.

Herr Peters fragt an, welche Sicherheit für die zweckgebundene Nutzung der Naturwissenschaftsräume besteht. Er erkundigt sich nach deren Auslastung. Es schließt sich eine kurze Aussprache an.

Im Anschluss wird der Stellenplan besprochen.

Frau Welter-Agatz erteilt Herrn Hentschel das Wort. Herr Hentschel fasst die Beratung zur Ausstattung der Naturwissenschaftsräume zusammen. Er betont, dass durch die Reduzierung keine Mittel für die Umgestaltung vorhanden sind. Herr Breisacher erläutert, dass die gewünschten Maßnahmen aufgrund der schlechten Finanzlage des Schulverbandes nicht auf einmal möglich sind und deshalb auf zwei Jahre verteilt wurde. Er betont, dass der Haushalt für alle Verbandsgemeinden finanziell tragbar sein muss. Frau Welter-Agatz führt aus, dass die Fachräume der Hahnheide-Schule und des Gymnasiums gemeinsam von beiden Schulen genutzt werden müssen. Hier ist eine Prüfung der Belegung und Ausstattung ratsam. Herr Hentschel führt aus, dass die Naturwissenschaftsräume im Gymnasium, nach Herrn Schwennes Angaben, ausgelastet sind. In der Hahnheide-Schule wird schon heute naturwissenschaftlicher Unterricht in Klassenräumen gegeben. Die Naturwissenschaftsräume werden nicht für anderen Unterricht genutzt. Herr Conrad berichtet, dass seines Wissens, die Naturwissenschaftsräume in der schulischen Praxis nur zu 50% ausgelastet sind. Auch Herr Breisacher spricht sich für eine Kooperation der Schulen aus. Frau Ruhfaut-Iwan regt die Einrichtung eines Deckungskreises für die Hahnheide-Schule im Vermögenshaushalt an.

Es schließt sich eine Diskussion an. Im Anschluss wird über den Haushaltsentwurf abgestimmt.

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau beschließt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2015 einschließlich Haushaltsplan, Finanz- und Investitionsplan sowie Stellenplan mit folgenden Änderungen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz lt. Vorlage	Ansatz neu
22000.935700	Hahnheide-Schule Erstaussstattung Nawi-Räume GOST. und Umgestaltung Musikraum	99.100	80.0000 Sperrvermerk „Zustimmung SV- Vorsitzende“ VE 2016 über 80.000
22000.935810	Hahnheide-Schule Geräte und Ausstattung für Klassenräume über 150 €	30.100	10.000
22000.949000	Hahnheide-Schule Umgestaltung Musikraum zu Physikraum	42.200	0

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27  
davon anwesend: 24  
Ja-Stimmen: 21  
Nein-Stimmen: 1  
Stimmenthaltungen: 2

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 10.12.2014) 1/201

Zu TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

---

8.1 Herr Lindemann-Eggers fragt an, ob es ein Gespräch mit den Schulleitern der Hahnheide-Schule und des Gymnasiums zur Nutzung der Naturwissenschaftsräume gegeben hat. Dieses wird von Frau Welter-Agatz bestätigt.

Herr Borngräber erkundigt sich nach dem weiteren Verfahren zur Ermittlung der Raumbelegung. Frau Welter-Agatz berichtet, dass Herr Conrad sich bereit erklärt hat, die Raumbelegung und die Ausstattung zu prüfen. Er wird sich hierzu mit den Schulen in Verbindung setzen. Außerdem sind Gespräche mit den Schulleitern und den Verantwortlichen für die Stundenpläne vorgesehen.

(SVV Trittau vom 10.12.2014) 2/200

8.2 Frau Ludwig teilt mit, dass der Abriss der zur Hahnheide-Schule gehörenden Sporthalle auch für die Vereine schwierig ist. Es sollte versucht werden, diese in die übrigen Sporthallen unterzubringen. Frau Lorenzen bittet, bei der Hallennutzung die Offene Ganztagschule nicht zu vergessen. In der Großen Sporthalle sollten entsprechende Zeiten eingeplant werden.

(SVV Trittau vom 10.12.2014) 2/200

Zu TOP 9: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

---

9.1 Es wird mitgeteilt, dass die Fragebogenaktion und der -inhalt, mit der Verwaltung abgestimmt wurden. Eine Meinungsbildung ist möglich. Frau Welter-Agatz befürchtet, dass die Fragen besonders in der Grundschule von den Eltern beantwortet werden. Bei den älteren Schülern kann das Ergebnis repräsentativ sein.

(SVV Trittau vom 10.12.2014) 2/200

9.2 Es wird angefragt, in welcher Rangfolge die neugeschaffenen Räume zugewiesen werden. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass hierzu noch keine Aussage möglich ist. Es ist zum

jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar, wie viele Klassen der Mühlau-Schule während der Bauarbeiten ausgelagert werden müssen.

- 9.3 Es wird sich nach den Ausweichmöglichkeiten für die Vereine und die Offene Ganztagschule nach Abriss der Sporthalle erkundigt. Frau Welter-Agatz führt aus, dass der Schulverband keine Alternativen für die Vereine schaffen wird. Hierfür ist die Gemeinde Trittau verantwortlich. Vorrang in der Hallenbelegung hat der Schulsport. Die Offene Ganztagschule wird bei der Planung berücksichtigt.

(SVV Trittau vom 10.12.2014)

2/200

- 9.4 Die Entscheidung zum Neubau wird begrüßt. Es wird sich nach dem Baubeginn erkundigt. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass der konkrete Zeitplan noch nicht feststeht. Hierfür war der heutige Beschluss zum Haushalt 2015 notwendig. Die Räume sollen aber zum Schuljahr 2015/16 genutzt werden können.

(SVV Trittau vom 10.12.2014)

1/305

- 9.5 Herr Fischer, stellv. Schulleiter der Hahnheide-Schule führt aus, dass die Schulen Vertrauen in die Planung des Schulverbandes haben sollen. Er bittet, dass die Mitglieder der Schulverbandsversammlung im Gegenzug auch in die Planungen und Angaben der Schulleitungen vertrauen.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr.

(Verbandsvorsteherin)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 4	Berichte aus den Schulen	Bericht des Gymnasiums vom 12.12.2014
zu TOP 5	Kenntnisnahme/Genehmigung über- planmäßiger und außerplanmäßiger Ausgaben	Vorlage des FDes Finanzen vom 10.12.2014



zu TOP 6	Schaffung von Klassenräumen in Modulbauweise	Vorlage des FDes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 01.12.2014
zu TOP 7	Haushaltssatzung 2015	Vorlage des FDes Finanzen vom 24.11.2014

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

zu TOP 4	Berichte aus den Schulen	Bericht des Gymnasiums vom 10.12.2014
----------	--------------------------	---------------------------------------